

---

**Amtliche Mitteilung Nr.**

**27/2026**

**03.06.2026**

---

## **Forschungs- und Transferstrategie der TH Wildau 2026-2031**

Auf der Grundlage von § 3 Abs. 4 und § 70 Abs. 2 Nr. 7 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes - BbgHG vom 9. April 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 12]), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl.I/24, [Nr. 30], S. 32), sowie § 11 Abs. 1 der Grundordnung der Technischen Hochschule Wildau vom 21. August 2019 (Amtliche Mitteilungen Nr. 45/2019), zuletzt geändert am 27. März 2026 (Amtliche Mitteilungen Nr. 19/2026), erlässt der Senat der Technischen Hochschule Wildau mit Beschlussfassung vom 1. Juni 2026 die folgende Forschungs- und Transferstrategie, genehmigt von der Präsidentin der Technischen Hochschule Wildau mit Schreiben vom 3. Juni 2026.

## Inhaltsverzeichnis

Grundverständnis / Präambel .....	3
Forschung und Transfer an der TH Wildau .....	3
Rahmenbedingungen .....	5
Region und Partnerschaften .....	5
Handlungsfelder - Ziele - Maßnahmen - Erfolgskontrolle .....	6
Forschungs- und Transferkultur .....	7
Forschungs- und Transferprofil .....	8
Rolle im Regionalen Innovationssystem .....	9
Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen .....	9
Wissenschaftskommunikation .....	10
Finanzierung von Forschung und Transfer .....	11
Anlagen: Anhang: Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen und Zielerreichung ..	12

## Grundverständnis / Präambel

Forschung und Transfer gehören neben der Lehre zu den zentralen Leistungsdimensionen von Hochschulen. Die TH Wildau ist eine Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW). Im Verhältnis zu unserer Größe und z. B. gemessen an der Einwerbung von Drittmitteln gehört die TH Wildau zu den forschungs- und transferstarken Hochschulen in Deutschland. Als HAW sehen wir uns der angewandten Forschung sowie dem Transfer verpflichtet, beides gehört für uns eng zusammen. Wir wollen mit unseren Themen und Aktivitäten in die Gesellschaft wirken und gleichzeitig Impulse aus der Gesellschaft aufnehmen und für unsere Arbeit nutzen. Wir folgen dabei der Vision: **„Gemeinsam die Zukunft für eine lebenswerte Gesellschaft gestalten“**.

Wissenschaft basiert für uns auf liberalen und demokratischen Prinzipien. Wissenschaft in ihrer Tiefe und Breite trägt zur lebendigen Demokratie bei. Dazu kommuniziert die TH Wildau als Wissenschaftseinrichtung über ihre wissenschaftlichen Aktivitäten und Ergebnisse – offen, faktenbasiert und zielgruppenorientiert. **Wissenschaftskommunikation** ist ein aktiver Beitrag für Wissenschaftsfreiheit, gegen Wissenschaftsfeindlichkeit und für den Dialog sowie das bessere Argument.

Die vorliegende Forschungs- und Transferstrategie ist Ausdruck der engen Verbindung von Forschung und forschungsbasiertem Transfer. In der Strategie formulieren wir messbare Ziele und legen dar, wie wir die Entwicklung der Hochschule in diesen Bereichen in den kommenden Jahren planen und welche Entwicklungsschritte wir unternehmen. Wir verstehen uns als **lernende Organisation**. Die Umsetzung der Strategie werden wir anhand geeigneter Kennzahlen erfassen und bewerten sowie bei Bedarf adäquate Steuerungsmaßnahmen ergreifen, um Fehlentwicklungen zu korrigieren und Fortschritt zu ermöglichen. So wird die Forschungs- und Transferstrategie zu einem „lebenden Dokument“ und ihre Weiterentwicklung integraler und rekursiver Bestandteil der Hochschulstrategie.

## Forschung und Transfer an der TH Wildau

Deutschland ist eine moderne Wissensgesellschaft, deren Wohlstand wesentlich auf der Innovationskraft von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft gründet. Für das Bestehen im internationalen Wettbewerb sind technologische Innovationen, prozess- bzw. organisatorische Innovationen, wirtschaftliche Innovationen (z. B. Geschäftsmodellinnovationen) sowie soziale Innovationen unabdingbar. **Offenheit und Toleranz** bilden für uns das Fundament für das wissenschaftliche Arbeiten und gesellschaftliche Miteinander. Offenheit in der Wissenschaft spiegelt sich in der **Open Science**. Mit Open Science wird die systematische Öffnung von Forschung beschrieben, die das Ziel hat, Forschungsprozesse transparenter zu machen und die (Nach-)Nutzung von Forschungsergebnissen und -methoden zu ermöglichen bzw. zu vereinfachen. Open Science beschreibt einen Kulturwandel, der seitens der Wissenschaftscommunity aktiv betrieben und von Fördermittelgeber\*innen sowie Aufsichtsinstanzen verstärkt unterstützt wird.

Unser Ziel als HAW ist es, **erkenntnis- und lösungsorientierte Forschung** zu betreiben, mit den Ergebnissen den wissenschaftlichen Diskurs mitzugestalten, die Ergebnisse mit Partner\*innen aus Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in Anwendung zu bringen und auf diese Weise in die Gesellschaft zu wirken. Angewandte Wissenschaften schließen Grundlagenforschung nicht aus, sondern bauen prozessorientiert auf dieser auf.

Wir verwenden an der TH Wildau einen **erweiterten Transferbegriff**, wie er auch im Rahmen der Third Mission oder der Transferstrategie des Landes Brandenburg verwendet wird. Grundlage der Transferaktivitäten bilden Ergebnisse und Erkenntnisse aus Forschung und Entwicklung. Transfer an der TH Wildau verstehen wir als diskursiven Prozess und **wechselseitige Interaktion zwischen der Hochschule und ihrer Umwelt**. Ziel ist die Initiierung von Austausch- und gemeinsamen Lernprozessen zur beiderseitigen Weiterentwicklung. Getragen wird der Transfer von den Gedanken der Kooperation und Kollaboration, auch zur Sicherung und Ausbau von Arbeitsplätzen in der Region. Neben wirtschaftlichen und wissenschaftlichen sowie politische und zivilgesellschaftliche Akteur\*innen zählen auch öffentliche Verwaltungen zu unseren Zielgruppen.

Um das bereits hohe Niveau in Forschung und Transfer zu halten, sich im regionalen, nationalen und internationalen Wettbewerb mit anderen Hochschulen und Wissenschaftseinrichtungen zu behaupten und knappe Ressourcen gezielt einzusetzen, haben wir an der TH Wildau einen Profilierungsprozess durchlaufen. Wir haben die Hochschule durch ihre ausgewiesene Expertise in technischen und naturwissenschaftlichen Disziplinen sowie in wirtschafts- und verwaltungsbezogenen Studiengängen klar positioniert: In all unseren Aktivitäten **verbinden wir Technologie und Management**.

Auf Grundlage vorhandener Stärken und erkannter Potenziale formulieren wir drei **profilgebende Themen**:

- Zukunftsfähige Mobilität.
- Nachhaltige Wert(e)schöpfung,
- Effektive Verwaltung.

In den profilgebenden Themen bündeln wir die fachlichen und thematischen Kompetenzen unserer Wissenschaftler\*innen. Sie prägen die Hochschule in den Leistungsdimensionen Lehre und Studium, Forschung sowie Transfer. Im Bereich Forschung und Transfer bilden sie die **Forschungsschwerpunkte** der TH Wildau und sind auf der **Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz (HRK)** gelistet. Mit und in diesen Schwerpunkten bringen sich unsere Wissenschaftler\*innen in den wissenschaftlichen Diskurs ein und gestalten die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung aktiv mit.

**Digitalisierung bildet dabei ein Querschnittsthema**, das als Instrument selbst die Art und Weise verändert, wie Forschung und Transfer betrieben werden. Gleichzeitig ist sie aber auch Forschungs- und Entwicklungsgegenstand. In beiden Fällen zielen wir darauf ab, Digitalisierung sowie die Anwendungen der Künstlichen Intelligenz verantwortlich einzusetzen und weiterzuentwickeln.

Neben der thematisch-inhaltlichen Ausrichtung formulieren wir nachfolgende **handlungsleitende Grundsätze** für Forschung und Transfer, mit denen wir beschreiben, **wie** wir wirken und Zusammenarbeit und Wissens- sowie Technologietransfer gestalten:

- Forschung und Transfer an der TH Wildau werden getragen durch Offenheit, Toleranz und Respekt.
- Forschung und Transfer orientieren sich an dem Erkenntnisinteresse sowie an der wissenschaftlichen Relevanz und leisten einen aktiven Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen.

- Wir bieten Wissenschaftler\*innen hervorragende Rahmenbedingungen für Forschung und Transfer und sind als Arbeitgeberin attraktiv und zukunftsorientiert.
- Wir unterstützen Wissenschaftler\*innen in der frühen Phase ihrer Karriere und Student\*innen durch „forschendes Lernen“ und „lernende Forschung“, d. h. wir verstehen Forschung als dynamischen Prozess.
- Wir pflegen und stärken an der TH Wildau konsequent eine offene Forschungs- und Transferkultur, in der Zusammenarbeit, Austausch und Innovationsfreude zentral sind.

## Rahmenbedingungen

Staatliche und überstaatliche Institutionen haben vor einigen Jahren begonnen, **gesellschaftliche Herausforderungen** zu definieren. Die UN hat mit den Sustainable Development Goals (SDGs) die umfassendste Formulierung gesellschaftlicher Herausforderungen vorgelegt. Politik schafft durch Vorgaben und die Bereitstellung finanzieller Mittel Anreize für Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft, Beiträge zur Überwindung von gesellschaftlichen Herausforderungen zu leisten. Wir unterstützen mit unseren Forschungs- und Transferaktivitäten die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen und orientieren uns an den Zielen der EU – operationalisiert im Forschungs- und Innovationsprogramm Horizon Europe –, an der Hightech-Agenda Deutschland der Bundesregierung sowie der Entwicklung des regionalen Umfelds. Als Wissenschaftseinrichtung beteiligt sich die TH Wildau allein und im Verbund mit regionalen, nationalen und internationalen Partner\*innen an Forschungs- und Transferaktivitäten, um gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Unsere Wissenschaftler\*innen verfolgen dazu **inter- und transdisziplinäre Ansätze in Forschung und Transfer**, denn die multidimensionalen Herausforderungen können nur unter der systematischen Anwendung von Erkenntnissen und Methoden unterschiedlicher wissenschaftlicher Disziplinen und gemeinsam mit Praxispartner\*innen (z. B. Unternehmen, Verwaltungen, Bürger\*innen) gelöst werden.

## Region und Partnerschaften

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften nehmen wir unsere Rolle im **regionalen Innovationssystem** verantwortungsvoll wahr und leisten durch Lehre, wissenschaftliche Weiterbildung sowie Forschung und Transfer wichtige Beiträge zur technischen, wissenschaftlichen und sozialen Entwicklung Brandenburgs, der Hauptstadtregion sowie Deutschlands und Europas. Dabei verstehen wir uns als **regional verwurzelt und international vernetzt**. Wissenschaft ist grundsätzlich international, gleichzeitig schließen sich regionale und internationale Perspektiven nicht aus, sondern ergänzen sich.

Praxisorientierte Forschung und praxisrelevanter Transfer sind treibende Kräfte hinter den Aktivitäten der TH Wildau. Dabei können wir auf ein dichtes Netz von Partner\*innen zurückgreifen. In diesem Netzwerk nehmen einige Partnerschaften eine herausgehobene Stellung ein, weil sie einen strategischen, das bedeutet über einzelne Projekte hinausgehenden Charakter (**strategische Partnerschaften** im Bereich Forschung und Transfer) besitzen. Dazu gehören zum Zeitpunkt der Veröffentlichung die Partnerschaften mit:

- Deutsches Elektronen-Synchrotron (DESY),
- Fraunhofer Institut für Angewandte Polymerforschung / Polymercomposite PYCO (Fraunhofer-Fachhochschul-Kooperation, gemeinsame Berufung),
- Leibniz Institut für Innovative Mikroelektronik (IHP – Betrieb eines Brückenlabors sowie gemeinsame Berufung),
- Helmholtz-Zentrum Berlin,
- Robert Koch Institut (RKI – Kooperation mit dem neu gegründeten Zentrum für Künstliche Intelligenz in der Public Health Forschung – ZKI-PH),
- Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Land Brandenburg,
- Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg,
- Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR).

Die TH Wildau agiert in einem hochdynamischen, gleichwohl besonderen Umfeld. Sie liegt zentral in einer zunehmend internationalen **Hauptstadtregion**, im Land Brandenburg und im Speckgürtel Berlins. Ebenso ist sie Teil des durch dynamisches Wachstum geprägten Umfelds des Flughafens BER. Sie ist Teil der Entwicklungsachse „Innovationskorridor Berlin-Lausitz“. Die Ansiedlung von Forschungseinrichtungen in Cottbus im Rahmen der Entwicklung des Lausitz Science Parks, die Gründung der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem, Industrieansiedlungen wie TESLA in Grünheide oder die Inbetriebnahme der Dresdner Bahn (Berlin-Dresden) unterstreichen die **regionale Dynamik**.

Wir unterstützen die Entwicklung. Im unmittelbaren Umfeld engagieren wir uns beispielsweise zusammen mit der Wirtschaftsfördergesellschaft Landkreis Dahme-Spreewald GmbH (WFG) sowie dem DESY in Zeuthen und den Gemeinden Zeuthen, Wildau, Königs Wusterhausen in der Initiative **dahme\_innovation**. Diese verfolgt unter anderem das Ziel einer besseren – auch internationalen – Vermarktung des Wissenschaftsstandorts. Mit den drei **Präsenzstellen**, an denen die TH Wildau entweder federführend (Luckenwalde mit der FH Potsdam) beteiligt ist oder als Partner (Westlausitz/Finsterwalde mit der BTU und Fürstenwalde mit der Europauniversität Viadrina), gelingt der Hochschule zudem der Brückenschlag zwischen „Stadt und Peripherie“. Die Präsenzstellen wirken in hochschulfernen Regionen als Kontaktstellen zur Wissenschaft für Unternehmen, Politik und Zivilgesellschaft vor Ort.

## Handlungsfelder – Ziele – Maßnahmen – Erfolgskontrolle

Auf Basis einer SWOT-Analyse nehmen wir sechs Handlungsfelder für die strategische Entwicklung von Forschung und Transfer an der TH Wildau für die Jahre 2026-2031 in den Blick. Dabei sind wir uns bewusst, dass diese Handlungsfelder sich in der Realität überschneiden und die abgeleiteten Maßnahmen Wechselwirkungen aufweisen:

1. Forschungs- und Transferkultur
2. Forschungs- und Transferprofil
3. Rolle im Regionalen Innovationssystem
4. Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen
5. Wissenschaftskommunikation
6. Finanzierung von Forschung und Transfer

## **Forschungs- und Transferkultur**

Damit Wissenschaftler\*innen mit Freude und Erfolg ihrer Wissenschaft nachgehen können, braucht es ein unterstützendes und ermöglichendes Umfeld. Dieses Umfeld bietet ideale Unterstützung in Form von z. B. Wertschätzung von Forschungs- und Transferleistungen wie auch ganz konkrete und praktische Unterstützung. Beides spiegelt sich in einer gelebten und erlebten Forschungs- und Transferkultur. Wir werden die Forschungs- und Transferaktivitäten weiterentwickeln, beispielsweise durch die Berufung von Forschungsprofessuren und Unterstützung interdisziplinärer Verbände, und ergänzen durch ein systematisches Unterstützungsangebot für Wissenschaftler\*innen. Forschung und Transfer betreiben wir regional, national und international und engagieren uns entsprechend in Netzwerken. Wir bekennen uns zu der Idee der Open Science und streben danach, Forschung und Transfer in diesem Wissenschaftsverständnis zu realisieren. Open Science bedeutet eine substantielle Veränderung der Wissenschaftspraxis zu mehr Offenheit und Transparenz im Wissenschaftsprozess sowie zu mehr Transparenz und Nachvollziehbarkeit in der Nutzung von Methoden und Ressourcen.

Teil unserer Forschungs- und Transferkultur ist die Bewertung der Stärke einer Wissenschaftsinstitution nach etablierten Kennzahlen wie z. B. der Höhe eingeworbener Drittmittel oder der Anzahl qualitätsgesicherter Publikationen. Die TH Wildau stellt sich einer Bewertung nach klassischen Kennzahlen, gleichwohl bilden diese und weitere Kennzahlen aus Sicht der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften die wissenschaftlichen Leistungen der HAWn nur bedingt gut ab. Daher unterstützt die Hochschule gleichzeitig aktiv Bemühungen, Bewertungssystematiken zu reformieren, um Transparenz, Angemessenheit und Aussagekraft der Metriken zu erhöhen und prüft eine Beteiligung an CoARA (Coalition for Advancing Research Assessment).

**Ziel: Die Forschungs- und Transferkultur der TH Wildau wird von den Wissenschaftler\*innen geschätzt und gelebt.**

### **Maßnahmen:**

- Wir entwickeln und verabschieden ein Unterstützungssystem zur Förderung von Forschung und Transfer,
- Wir etablieren Forschungsprofessuren zur strategischen Weiterentwicklung der Forschungs- und Transferstärke der Hochschule,
- Wir vergeben zwei Transferprofessuren zur Stärkung des Transfers,
- Wir besetzen zwei weitere Transferprofessuren nach Wirkungsanalyse,
- Wir fördern hochschulinterne sowie hochschulexterne Verbände von Wissenschaftler\*innen zur Stärkung inter- und transdisziplinärer Forschungs- und Transferansätzen,
- Wir fördern neuberufene Wissenschaftler\*innen, alleine und in (interdisziplinären) Verbänden mit Kolleg\*innen,
- Wir evaluieren die Vergabe des Forschungs- und Transferpreises zur Wertschätzung von Forschungs- und Transferleistungen,
- Wir richten eine Kompetenzstelle ein zur systematischen Beschäftigung mit Open Science und Weiterentwicklung der Hochschule in diese Richtung.

- Wir prüfen ein aktives Engagement in der weltweiten Initiative „CoARA“ zur Reformierung der Bewertung von Forschungsleistungen von Wissenschaftseinrichtungen

## **Forschungs- und Transferprofil**

Die TH Wildau ist eine forschungs- und transferstarke Hochschule, die gegenwärtig einen Generationenwechsel durchlebt. Professor\*innen, darunter auch sehr drittmittel- und publikationsstarke Persönlichkeiten, gehen in den Ruhestand, neue werden berufen. Unser Ziel ist es, die Stärke in dem Bereich zu halten und das Forschungs- und Transferprofil zu schärfen. Dabei gilt es, die Leistungen in Forschung und Transfer auf mehr Professor\*innen zu verteilen. Die TH Wildau hat ihre drei profilgebenden Themen als die neuen Forschungs- und Transferschwerpunkte definiert:

- Zukunftsfähige Mobilität,
- Nachhaltige Wert(e)schöpfung,
- Effektive Verwaltung.

In diesen Schwerpunkten bündeln wir die wissenschaftlichen Kompetenzen der Hochschule. Sie sind auch als die drei Forschungsschwerpunkte der TH Wildau in der Forschungslandkarte der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) aufgenommen worden. In den kommenden Jahren werden wir die drei profilgebenden Themen partizipativ inhaltlich ausgestalten und gegebenenfalls organisatorisch untersetzen. Damit öffnen wir den Spielraum für eine dynamische Leistungsentwicklung in Forschung und Transfer. Unser Ziel ist es, diese Themen in allen drei Leistungsdimensionen der Hochschule – Studium/Lehre, Forschung, Transfer – zu schärfen und mit profilierenden Aktivitäten zu untersetzen.

**Ziel: Das Forschungs- und Transferprofil der TH Wildau ist intern und extern bekannt und wird von den Wissenschaftler\*innen aktiv getragen.**

### **Maßnahmen:**

- Wir stärken das Forschungs- und Transferprofil der TH Wildau durch die zunehmende Zahl an sichtbar in Forschung und Transfer engagierten Professor\*innen,
- Wir stärken das Forschungs- und Transferprofil durch die Ausgestaltung der drei Forschungsschwerpunkte und der Digitalisierung als Querschnittsthema,
- Wir halten das Niveau eingeworbener Drittmittel durch erfolgreiche Teilnahme an wettbewerblichen Förderprogrammen,
- Wir etablieren und nutzen das neue Unterstützungssystem zur Förderung von Forschung und Transfer,
- Wir erfassen die unterschiedlichen Publikationsaktivitäten der Wissenschaftler\*innen der TH Wildau systematisch und machen sie sichtbar.

## **Rolle im Regionalen Innovationssystem**

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften sind wir uns unserer Rolle in Forschung und Transfer im regionalen Innovationssystem bewusst. Wir füllen diese Rolle aktiv aus, indem wir unter anderem mit regionalen Akteuren strategische, d. h. über ein konkretes Projekt hinausgehende Kooperationen eingehen. Im Rahmen der angewandten Forschung und Transferaktivitäten, die in der Regel mit Praxispartner\*innen sowie anderen regionalen Akteur\*innen geplant und realisiert werden, leisten wir einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche, wissenschaftliche und soziale Entwicklung der Region. So bringen wir Hochschule aktiv in regionale Entwicklungsinitiativen wie dahme\_innovation ein und gestalten den Ausbau des Innovationskorridors Berlin-Lausitz mit. Wir werden unser Engagement in und für die Region stärken, indem wir unser regionales Umfeld systematisch auf mögliche Kooperationspartner\*innen untersuchen, Kooperationen strategischer und projektbezogener Orientierung eingehen und pflegen sowie die außeruniversitären Forschungseinrichtungen in der Region auf die Möglichkeit gemeinsamer Aktivitäten oder gemeinsamer Berufungen hin analysieren.

**Ziel: Die TH Wildau wird als wichtige Akteurin im regionalen Innovationssystem und als verlässliche Kooperationspartnerin nachgefragt und geschätzt.**

### **Maßnahmen:**

- Wir analysieren die außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf die Möglichkeit gemeinsamer Aktivitäten und Berufungen hin,
- Wir richten gemeinsame Berufungen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen (auFE) ein,
- Wir schließen Kooperationen mit Akteur\*innen in der Region und pflegen diese,
- Wir richten zielgruppenspezifische Veranstaltungen aus oder gestalten diese mit.

## **Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen**

Wissenschaft stellt neue Fragen an die Welt oder betrachtet bereits gestellte Fragen neu. Neugier ist dabei ein zentrales Merkmal, getragen von Forschenden, die diese Fragen initiieren. Als Wissenschaftsinstitution tragen wir Verantwortung dafür, Wissenschaftler\*innen in ihren frühen Karrierephasen zu unterstützen. Dazu gehören die wissenschaftliche Ausbildung im Studium ebenso wie strukturierte Wege zur Promotion oder die Unterstützung in der Phase nach der Promotion (Postdoc). Das Angebot umfasst auch die besondere Förderung von Nachwuchswissenschaftlerinnen bei Promotionen und nachfolgenden Karriereschritten. An der TH Wildau betreiben wir bereits seit Anfang der 2020er Jahre das Innovations- und Karrierecenter Integrated Engineering und seit 2023 das Karrierezentrum für professorale Entwicklung, das insbesondere Karrierewege für Frauen in der Wissenschaft im Fokus hat.

Als nächsten Entwicklungsschritt haben wir zusammen mit den drei anderen Hochschulen für Angewandte Wissenschaften im Land Brandenburg (FH Potsdam, HNE Eberswalde, TH Brandenburg) das Landesweite Promotionskolleg auf den Weg gebracht, das ein eigenständiges, d. h. von Universitäten unabhängiges Promotionsrecht hat und in dem Wissenschaftler\*innen qualitätsgesichert und z. T. mit finanzieller Unterstützung promovieren können.

**Ziel: Die TH Wildau wird als Wissenschaftseinrichtung geschätzt und nachgefragt, die Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen unterstützt und qualifiziert.**

**Maßnahmen:**

- Wir bieten ein strukturiertes Promotionsprogramm inkl. Stipendienprogramm im Landesweiten Promotionskolleg, das auch international sichtbar und attraktiv ist,
- Wir richten Qualifizierungsprofessuren ein,
- Wir fördern die Promotion von Nachwuchswissenschaftlerinnen mit MINT-Bezug
- Wir qualifizieren Wissenschaftler\*innen für Aufgaben an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft/Wirtschaft.

## **Wissenschaftskommunikation**

Wissenschaftskommunikation umfasst sowohl die Kommunikation wissenschaftlicher Inhalte innerhalb der Wissenschaft, wie auch zwischen der Wissenschaftseinrichtung und ihrer Umwelt. Wissenschaftliche Einrichtungen haben in den vergangenen Jahren ihre Bemühungen deutlich intensiviert, gegenüber nichtwissenschaftlichen Zielgruppen transparent über den Prozess wissenschaftlicher Arbeit sowie über Forschungsergebnisse zu informieren. Dabei zielt die Wissenschaftskommunikation nicht nur auf Wissensvermittlung ab, sondern auf den Dialog mit Gesellschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit – mit dem Ziel, Vertrauen zu stärken, Orientierung zu bieten und Wirkung über den akademischen Rahmen hinaus zu entfalten. Dafür ist es notwendig, wissenschaftliche Prozesse und Ergebnisse für ein nichtwissenschaftliches Publikum aufzubereiten bzw. zu übersetzen. Wissenschaftskommunikation erfolgt individuell durch Wissenschaftler\*innen wie auch institutionell durch die Wissenschaftseinrichtung. Wir erkennen die Bedeutung der Wissenschaftskommunikation und verstehen sie auch als einen wichtigen Beitrag zum Gelingen einer demokratischen Gesellschaft. Wir stärken Wissenschaft und Demokratie durch eine aktive Wissenschaftskommunikation und nutzen dafür unterschiedliche Formate, eine gendersensible Ausdrucksweise sowie auch die Verbreitung der Inhalte in englischer Sprache. Dazu beziehen wir auch Bürger\*innen in Forschungs- und Transferprojekte ein.

**Ziel: Die TH Wildau kommuniziert wissenschaftliche Inhalte zielgruppengerecht und wird mit ihren, an die Gesellschaft gerichteten Formaten nachgefragt.**

**Maßnahmen:**

- Wir führen Aktivitäten in der ScienceBox im Bereich der Wissenschaftskommunikation durch,
- Wir führen Aktivitäten in den Präsenzstellen im Bereich der Wissenschaftskommunikation durch,
- Wir entwickeln Forschungs- und Transferprojekte mit Bürger\*innen (Citizen Science) und setzen diese um,
- Wir planen Edutainmentformate (z. B. Science Slam) und setzen diese um,
- Wir planen Veranstaltungen für Zivilgesellschaft und führen diese durch.

**Finanzierung von Forschung und Transfer**

Forschung und Transfer können nur realisiert werden, wenn sie entsprechend finanziert werden. Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften verfügt die TH Wildau nicht über ausreichende Mittel, um Personal- und Sachausgaben für Projekte im Bereich von Forschung und Transfer zu decken. Daher beteiligen unsere Wissenschaftler\*innen sich an wettbewerblichen Verfahren auf Landes- oder Bundesebene sowie bei der EU. In den vergangenen Jahren waren wir im Verhältnis zur Größe der Hochschule überaus erfolgreich bei der Einwerbung von Drittmitteln für Forschung und Transfer. In den kommenden Jahren gilt es, die jährlich eingeworbenen ca. 10 Mio. EUR zu sichern und sich verstärkt um Drittmittel zu bemühen, die ohne eine, über die erwartete (in der Regel 10 %) eigene Beteiligung der Hochschule (Kofinanzierung) auskommen. Diese Mittel kommen z. B. vom Bund, von der DFG, Stiftungen oder der EU. Darüber hinaus hält die TH Wildau an ihrer Praxis fest, Projekte bei entsprechender Eignung mit eigenen Mitteln kofinanzieren und so die Forschung zu unterstützen und die dafür notwendige Forschungsinfrastruktur bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen.

**Ziel: Die TH Wildau hat sich so weiterentwickelt, dass sie dauerhaft in wettbewerblichen Förderprogrammen erfolgreich ist, die keine Kofinanzierung benötigen.**

**Maßnahmen:**

- Wir beraten zu und unterstützen bei Antragstellung Förderprogrammen ohne notwendige Kofinanzierung.
- Wir erhalten die Forschungsinfrastruktur bedarfsgerecht, entwickeln sie strategisch weiter und machen sie hochschulweit nutzbar.

Wildau, 8. Juni 2026

gez. Prof. Dr. rer. nat. Ulrike Tippe  
Präsidentin  
der Technischen Hochschule Wildau

**Anhang:**

- Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen, Zielerreichung

## Anlagen: Anhang: Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen und Zielerreichung

### Handlungsfeld: Forschung und Transferkultur

<b>Ziel:</b> Die Forschungs- und Transferkultur der TH Wildau wird von den Wissenschaftler*innen geschätzt und gelebt.	
Maßnahme	Zeithorizont
Unterstützungssystem zur Förderung von Forschung und Transfer von Hochschulleitung entwickeln, verabschieden und anwenden.	12/2026
Etablieren von Forschungsprofessuren über Berufungen zur strategischen Weiterentwicklung der Forschungs- und Transferstärke Hochschule.	09/2027
Vergeben von zwei Transferprofessuren zur Stärkung des Transfers der TH Wildau.	09/2026
Besetzen von zwei weiteren Transferprofessuren nach Evaluation der Wirkung und gegebenenfalls erfolgter Anpassung der Modalitäten.	09/2028
Fördern von hochschulinternen sowie hochschulexternen Verbänden von Wissenschaftler*innen.	Regelmäßig
Fördern neuberufener Wissenschaftler*innen	regelmäßig
Evaluieren und ggfs. Verändern der Vergabe von Forschungs- und Transferpreisen zur Wertschätzung von Forschungs- und Transferleistungen.	06/2026
Schaffen einer Anlaufstelle im ZFT, die sich systematisch mit Open Science beschäftigt und die Weiterentwicklung der Hochschule in diese Richtung vorantreibt.	03/2026
Prüfen eines Beitritts zu CoARA und ggfs. Einleiten entsprechender Schritte.	12/2026

### Handlungsfeld: Forschungs- und Transferprofil

<b>Ziel:</b> Das Forschungs- und Transferprofil der TH Wildau ist intern und extern bekannt und wird von den Wissenschaftler*innen aktiv getragen.		
Maßnahme	Indikator	Zeithorizont
Stärken des Forschungs- und Transferprofils der TH Wildau durch die zunehmende Zahl an sichtbar in Forschung und Transfer engagierten Professor*innen.	Anzahl in FuT-engagierte Professor*innen	Von 40 (2025) auf 50 bis 12/2029
Stärken des Forschungs- und Transferprofils durch die Ausgestaltung der drei profilgebenden Themen und der Digitalisierung als Querschnittsthema z.B. durch die Einrichtung von Forschungs- und Transferclustern.	Entwicklung von FuT-Agenden in den 3 Forschungsschwerpunkten.	3-5 (mind. 1 pro Forschungsschwerpunkt) bis 12/2027
Halten des Niveaus eingeworbener Drittmittel durch erfolgreiche Teilnahme an wettbewerblichen Förderprogrammen.	Höhe eingeworbener Drittmittel.	10 Mio. € pro Jahr dauerhaft bis 2030
Etablieren und Nutzen eines neuen Unterstützungssystems zur Förderung von Forschung und Transfer.	Anzahl von Professor*innen, die das Unterstützungssystem nutzen.	50 Professor*innen nutzen Elemente des Unterstützungssystem bis 12/2029

Systematisches Erfassen und Sichtbarmachen der unterschiedlichen Publikationsaktivitäten der Wissenschaftler*innen der TH Wildau.	Anzahl Publikationen und Anzahl Publizierende nach Zielrichtung	Bis 12/2027
---	---	-------------

**Handlungsfeld: Rolle im regionalen Innovationssystem**

<b>Ziel:</b> Die TH Wildau wird als wichtige Akteurin im regionalen Innovationssystem und als verlässliche Kooperationspartnerin nachgefragt und geschätzt.		
Maßnahme	Indikator	Zeithorizont
Analysieren der außeruniversitären Forschungseinrichtungen auf die Möglichkeit gemeinsamer Aktivitäten und Berufungen hin.	Vorliegen einer entsprechenden Analyse inklusive priorisierter Kooperations- und Berufungspotentiale	06/2027
Einrichten gemeinsamer Berufungen der TH Wildau mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen.	Anzahl und Wirksamkeit gemeinsam mit auFE eingerichteter Professuren	plus 2 bis 2031
Schließen von Kooperationen mit Akteuren in der Region und Pflege der Kooperationen.	Anzahl vertraglich geschlossener, aktiver Kooperationen in der Region	(5 im Jahr 2024) 10 insgesamt im Jahr 2031
Ausrichten und Mitgestalten zielgruppenspezifische Veranstaltungen.	Anzahl ausgerichteter oder mitgestalteter, zielgruppenspezifischer Veranstaltungen	15 pro Jahr

**Handlungsfeld: Wissenschaftler\*innen in frühen Karrierephasen**

<b>Ziel:</b> Die TH Wildau wird als Wissenschaftseinrichtung geschätzt und nachgefragt, die Wissenschaftler*innen in frühen Karrierephasen unterstützt und qualifiziert.		
Maßnahme	Indikator	Zeithorizont
Anbieten eines strukturierten Promotionsprogramms mit nationaler und internationaler Sichtbarkeit inkl. Stipendienprogramms im Landesweiten Promotionskolleg und Förderung von Promotionen von Wissenschaftlerinnen mit MINT-Bezug	Anzahl der erfolgreich abgeschlossenen Promotionen, davon mindestens 25 % von Frauen	(2024: 5 pro Jahr = Ausgangswert) 2027: 6 pro Jahr 2029: 7 pro Jahr
Einrichten von Qualifizierungsprofessuren.	Anzahl besetzter Qualifizierungsprofessuren	3 bis 2031
Qualifizieren von Wissenschaftler*innen für Aufgaben an der Schnittstelle von Wissenschaft und Gesellschaft/Wirtschaft.	Anzahl teilnehmender Wissenschaftler*innen	12 pro Jahr

**Handlungsfeld: Wissenschaftskommunikation**

<b>Ziel:</b> Die TH Wildau kommuniziert wissenschaftliche Inhalte zielgruppengerecht und wird mit ihnen an die Gesellschaft gerichteten Formaten nachgefragt.		
<b>Maßnahme</b>	<b>Indikator</b>	<b>Zeithorizont</b>
Durchführen von Aktivitäten in der ScienceBox im Bereich der Wissenschaftskommunikation.	Anzahl neuer, unter Aspekten der Wissenschaftskommunikation entwickelter Exponate in der ScienceBox	Durchschnittlich 5 pro Jahr (30 bis 2031)
Einrichten eines regelmäßigen, hochschulweiten Austausches zu Wissenschaftskommunikation und deren Ausrichtung	Etablierung eines kontinuierlich tagenden Austauschformats (z. B. Community of Practice) mit dokumentierten Ergebnissen	06/2026
Durchführen von Aktivitäten in den Präsenzstellen im Bereich der Wissenschaftskommunikation.	Anzahl für die Präsenzstellen geeigneten Exponate aus der ScienceBox	2 pro Jahr verteilt auf die Präsenzstellen (12 bis 2031)
Entwickeln und Umsetzen von Forschungs- und Transferprojekte mit Bürger*innen (Citizen Science).	Anzahl Citizen Science-Projekte	5 Citizen Science Projekte durchgeführt bzw. begonnen bis 2031
Planen und Durchführen von Edutainmentformaten (z. B. Science Slam).	Anzahl von Edutainmentformaten	5 pro Jahr
Planen und Durchführen von Veranstaltungen für Zivilgesellschaft.	Anzahl von „Wissenschaft trifft Gesellschaft“ - Formaten	5 pro Jahr
Sichtbar machen zentraler Forschungs- und Transferergebnisse und -aktivitäten, besonders von Wissenschaftlerinnen in deutscher und englischer Sprache	Jahresberichte Forschung & Transfer o.ä. zweisprachig; Relevante Webseiten und Artikel auf Englisch	Jährliche Überprüfung

**Handlungsfeld Finanzierung von Forschung und Transfer**

<b>Ziel:</b> Die TH Wildau hat sich so weiterentwickelt, dass sie dauerhaft in wettbewerblichen Förderprogrammen erfolgreich ist, die keine Kofinanzierung benötigen.		
<b>Maßnahme</b>	<b>Indikator</b>	<b>Zeithorizont</b>
Beraten zu und Unterstützen bei Antragstellung Förderprogrammen ohne Kofinanzierung.	Anzahl erfolgreicher Anträge in hochwertigen Förderprogrammen	(2024: 5 pro Jahr = Ausgangswert) 2027: 7 pro Jahr 2029: 9 pro Jahr
Bedarfsgerechte Forschungsinfrastruktur vorhalten, strategisch entwickeln und hochschulweit nutzbar machen.	Forschungsinfrastruktur (Labore, Geräte etc.) bildet Grundlage für erfolgreiche FuT-Anträge und wird von Wissenschaftler*innen in Forschung und Transfer genutzt	Regelmäßig